Am 12. Mai wählt Liste 2 Deutschnationale Volkspartei

Dresden war großer Betrieb und ebensoviel Staub. Von der Höhe sah man die Wolken streichen. Kraftwagen hinter Kraftwagen, Motorrad hinter Motorrad. Besser hatten es die Fußgänger, die sich nicht an den vorgeschriebenen Weg zu halten brauchten. Deshalb gesündere Luft einatmen konnten. Im Maiengrün saß man an schmucken Tischen und seine Blicke ins ruhige Tal gleiten. Wohltuend in so himmlischer Ruhe. Es war ein Kommen und Gehen bis Mittag. Das Unwetter machte dem bald ein Ende.

Grund. (Wegesperrung.) Nach einem Beschluß der Kreishauptmannschaft wird der Verbindungsweg vom Helwigschen Gasthof nach Mohorn nicht eingezogen.

•

Zu Tode gestürzt.

Mohorn. (Schweres Motorradunglück.) Auf der Rückfahrt vom Freiberger Motorradrennen fuhr unterhalb des Gasthofes Hutha der Zivilanwärter Max Schubert aus Dresden in voller Fahrt mit dem Motorrad auf das seines vor ihm herfahrenden Bruders. Der erstere wurde in hohem Bogen vom Rade über einen Straßenbaum auf die Straße geschleudert und war sofort tot. Ein Radfahrer wurde ebenfalls in Mitleidenschaft gezogen und leicht verletzt.

•

Kirchennachrichten

für Sonntag Exaudi.

Wilsdruff. Vorm. ½9 Uhr Predigtgottesdienst. Vorm. 10 Uhr Gottesdienst für die konfirmierte männliche Jugend.

Grumbach. Vorm. ½9 Uhr Predigtgottesdienst; darnach Kindergottesdienst. Nachm. 2 Uhr Jungmädchenbund. — Donnerstag abend Posaunenchor.

Kesselsdorf. Vorm. ½ 9 Uhr Beichte. Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst (Pfarrer Heber). Nachm. 2 Uhr Taufen. Nachm. 2.15 Uhr Jungfrauenverein.

Unkersdorf. Vorm. ½8 Uhr Predigtgottesdienst.

Weistropp. Vorm. 9 Uhr Beichte und Feier des heil. Abendmahls. Vorm. ½10 Uhr Predigtgottesdienst durch Herrn Pfarrer Seidel aus Unkersdorf. — Dienstag (14. Mai): 8 Uhr abends Jungmädchenverein (ältere Abteilung). — Donnerstag: 8 Uhr abends Jungmädchenverein (jüngere Abteilung). — Freitag: 8 Uhr abends Jungmännerverein.

Sora. Vorm. 10 Uhr Predigtgottesdienst; danach Kindergottesdienst.

Röhrsdorf. Vorm. 8 Uhr Predigtgottesdienst. Abends ½8 Uhr Jungmännerverein.

Limbach. Vorm. 8 Uhr Predigtgottesdienst.

Blankenstein. Vorm. 8 Uhr Lesegottesdienst. — Mittwoch, den 15. Mai in der Kapelle zu Helbigsdorf Abendmahlsfeier. — Donnerstag, den 16. Mai stille Kommunion.

Tonnberg. Vorm. 10 Uhr Predigtgottesdienst.

Herzogswalde. Vorm. 8 Uhr Beichte und heiliges Abendmahl. Vorm. ½9 Uhr Predigtgottesdienst, anschließend 9.45 Uhr Unterredung mit der konfirmierten Jugend. Nachm. 3—5 Uhr Großmütterchenverein.

Burkhardswalde. Vorm. 8 Uhr Predigtgottesdienst. Vorm. ½10 Uhr Kindergottesdienst (jüngere Abteilung).

Renkirchen. Vorm. 8 Uhr Predigtgottesdienst.

Wetterbericht

Zunächst Aufheiterung, tagsüber ansteigende Temperaturen, später — Sonnabend oder Sonntag — Witterungsverschlechterung. Gewittrige Störungen wahrscheinlich. Schwache bis mäßige südwestliche Winde.

Sachsen und Nachbarschaft

Dresden. (Sächsische Motorrad-Klubmeisterschaft.) In Verbindung mit dem 1. Freiberger Dreiecksrennen wurde die sächsische Klubmeisterschaft ausgefahren, die über 150 Kilometer ging. Den Titel Klubmeister sicherte sich der Schüttoff-Klub Chemnitz mit der Mannschaft E. Hirt, A. Müller und L. Rudolph in 2:42:40 vor der Vereinigung Leipziger Motorfahrer 1910 (2:52:32). Bei dem Rennen der Ausweisfahrer kamen zwei Mann so schwer zu Fall, daß sie ins Krankenhaus gebracht werden mußten.

Dresden. (Der Kraftverkehr auf der Jahresschau.) Sachsen kann sich rühmen, mit an erster Stelle sich für die Einführung von Kraftomnibussen eingesetzt, ihren Betrieb von Staats wegen in die Hand genommen zu haben. Die Staatliche Kraftwagenverwaltung, deren Betriebsführung der Kraftverkehrsgesellschaft Freistaat Sachsen in Dresden obliegt, wird auf der Jahresschau „Reisen und Wandern" das Wachsen des Kraftomnibusbetriebes im Freistaat Sachsen in einem Relief des Dresdener Gebietes und auf einer Karte die im Lande eingerichteten Linien veranschaulichen.

Heidenau. (Heidenau soll Stadt werden.) Das Innenministerium hat sich damit einverstanden erklärt, daß Heidenau die Befugnisse einer Stadtgemeinde zur selbständigen Erledigung der Geschäfte der unteren Verwaltungsbehörde erhalten soll. Wenn auch vorher noch bestimmte gesetzlich vorgeschriebene Voraussetzungen zu erfüllen sind, so soll doch die Erhebung Heidenaus zur Stadt in naher Zeit zu erwarten sein.

Königsbrück. (Mißlungene Kindesentführung.) Ein aus einer geschiedenen Ehe bei den Großeltern hier untergebrachter 8jähriger Knabe, der durch Gerichtsurteil der Mutter zugesprochen ist, wurde von seinem Vater, einem Ingenieur, der in Jugoslawien lebt, von der Schule abgeholt, um ihn von hier zu entführen. Der Umstand, daß der Dresdener Zug bereits abgefahren war, führte dazu, daß das Kind dem Vater auf dem hiesigen Bahnhof wieder abgenommen werden konnte.

Hainichen. (Opfer eines Autounfalles.) Wie berichtet, verunglückte vor einigen Tagen in der Nähe von Oderan ein Auto aus Hainichen mit neun Insassen, die zum Teil mit schweren Verletzungen in das Oderaner Krankenhaus eingeliefert wurden. Dort ist nun der Weber Moritz Döring seinen Verletzungen erlegen.

Meerane. (Einbruchsdiebstahl.) Ein großer Einbruchsdiebstahl wurde in der Nacht unter erschwerenden Umständen in das Wirtschaftsartikelgeschäft des Meeraner Konsumvereins verübt. Nach dem Eindrücken der Fensterscheibe drangen die Einbrecher in die Verkaufsräume ein und nahmen mit, was sie fassen konnten. Außer einer größeren Summe Bargeld entwendeten die Diebe eine große Anzahl Herren- und Damenarmbanduhren in Gold, Silber und Nickel, ferner 15 goldene Herrenuhrketten, lang und eingliedrig, Nickelketten und Uhrzipfel. Trotz sofortiger Untersuchungen ergab sich bisher noch keine Spur der Einbrecher.

Der Arbeitsmarkt in Sachsen.

In der zweiten Aprilhälfte erreichte die Abnahmebewegung der Arbeitslosen ein rascheres Tempo. Die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger in der Arbeitslosenversicherung ist vom 15. bis 30. April 1929 von 168 960 auf 129 401 also um 23,4 Prozent zurückgegangen. In der Abnahme ist die Bewegung der männlichen Hauptunterstützten mit rund 29 Prozent beteiligt, während die Zahl der unterstützten Frauen sich nur von 41 624 auf 39 862 also um rund 5 Prozent verringerte und in der Krisenunterstützung noch eine Steigerung erfuhr. Sowohl in der Landwirtschaft als auch in der Industrie der Steine und Erden ist auch eine wesentlich lebhaftere Nachfrage eingetreten. Auch der Steinkohlenbergbau verzeichnet einen starken Bedarf an Hauern und Lehrhauern, so daß die Zuweisungen aus Westfalen fortgesetzt werden. Hingegen entspricht die Belebung im Baugewerbe nicht den Erwartungen und das Tempo der Entwicklung hat sich stellenweise verlangsamt, vermutlich wegen stockender Finanzierung.

Die Lage im Spinnstoffgewerbe ist sehr uneinheitlich und neigt im ganzen zur Verschlechterung. Besonders stark ist die Uneinheitlichkeit in der Strumpf-, Trikotagen- und Handschuhindustrie und in der Strickerei. Facharbeiterinnen werden nach wie vor in Chemnitz verlangt. Stellenweise herrscht ein großer Mangel an Ostermädchen zum Anlernen in bestimmten Zweigen der Textilindustrie. Hier dürfte sich bereits ein Fehlen des Nachwuchses bemerkbar machen, und es wird sich die Notwendigkeit herausstellen, auf ältere Jahrgänge zurückzugreifen. — In der Metallindustrie hat der Tiefstand angehalten. Einigermaßen befriedigend beschäftigt ist der Chemnitzer Werkzeug- und Textilmaschinenbau und stellenweise die Fahrzeugindustrie und der landwirtschaftliche Maschinenbau. Unverändert ungünstig ist der Arbeitsmarkt im Holzgewerbe. Im Bekleidungsgewerbe brachte das bevorstehende Pfingstfest für die Schneiderei eine erneute Belebung der Nachfrage. Die Saison der Strohhutindustrie ist dagegen beendet und es erfolgten bereits Entlassungen von Strohhutnäherinnen. Die Kartonnagenindustrie hat in einigen Bezirken, in denen das Spinnstoffgewerbe eine saisonmäßige Belebung aufwies, eine Steigerung des Beschäftigungsgrades erfahren.

•

Zum Lohnstreit bei der Reichsbahn.

Eine Entschließung der Lokomotivheizer.

Auf einer Tagung der Lokomotivheizer des Reichsbahndirektionsbezirks Dresden wurde folgende Entschließung einmütig angenommen: „Die Aushilfs- und Hilfslokomotivheizer im Lohntarifvertragsverhältnis erklären, daß sie dem vom Verbandsbeirat gefaßten Streikbeschluß restlos Gefolgschaft leisten werden, wenn die maßgebenden Verbandsinstanzen zur Arbeitsniederlegung auffordern. Die im Beamtenverhältnis stehenden Lokomotivheizer bringen zum Ausdruck, daß sie die bescheidenen Lohnforderungen ihrer im Arbeitsverhältnis stehenden Kollegen voll unterstützen und geloben, in dem bevorstehenden Arbeitskampf in jeder Beziehung Solidarität zu üben."

Das Urteil im Millionenbetrugsprozeß.

In dem Millionenbetrugsprozeß Creutzburger und Genossen wurde vom Schöffengericht Leipzig folgendes Urteil gefällt: Die Angeklagten wurden verurteilt wegen Betruges, Unterschlagung, Untreue und Konkursverbrechens, und zwar Creutzburger und Falk zu je zwei Jahren drei Monaten Gefängnis, die Prokuristin Bachmann zu acht Monaten Gefängnis. Bei der Angeklagten Bachmann wird der Haftbefehl aufgehoben. Den Angeklagten werden drei Monate erlittene Untersuchungshaft angerechnet.

Börse-Handel-Wirtschaft

Amtliche sächsische Notierungen vom 8. Mai.

Dresden. An der Börse setzte das Geschäft in fester Haltung ein, die sich später aber uneinheitlich gestaltete. Es kam erneut überwiegend zu Kurssteigerungen, von denen besonders Photopapieraktien und Genußscheine profitierten. So gewannen Dr.-Kurz-Aktien 20, dergleichen Genußscheine 3, Vereinigte Photoaktien 10,75, dergleichen Genußscheine 20, Dresdener Albuminaktien 12, dergleichen Genußscheine 22 Prozent. Ferner lagen höher Polyphon um 18,25, Sächsische Malz gegen ihren letzten Kurs vom 4. Mai um 7, Reichsbank um 6, Faradit um 4, Paradiesbetten um 3,50, Lingner-Werke um 2,50, Thode, Darmstädter Bank, Eicher, Phönicia, Schöfferhof und Rizzi um je 2 Prozent. Dagegen verloren Wanderer 3,50, Hutschenreuther 2,50, Steatit, Steingutfabrik Sörnewitz und Siemens Glas je 2 Prozent. Die übrigen Kursveränderungen bewegten sich unter 2 Prozent. Reichsanleiheablösungsschuld (Neubesitz) gewannen 0,475, Schutzgebietsanleihe 0,2, 8proz. Riesaer Stadtanleihe 0,5 Prozent. Dagegen verloren 7proz. Dresdener Stadtanleihe, Serie 1 1 Prozent und 8proz. Zwickauer Stadtanleihe 1,50 Prozent.

Chemnitz. Die Börse verkehrte in freundlicher und zuversichtlicher Stimmung. Die hervortretende vorsichtige Nachfrage führte zu Kurssteigerungen. H. und A. Eschner, Faradit, Schubert und Salzer gewannen bis zu 4 Prozent. Textilaktien lagen fest bis auf Bachmann und Ladewig, die höher bewertet wurden, und Köhle, die niedriger lagen. Bankaktien bis zu 2,25 Prozent höher, die sonstigen Industriewerte bis zu 1,50 Prozent. Freiverkehr ruhig. Es wurden genannt: Bank für Handel und Verkehr 145, Bank für Mittelsachsen 122,5, Hiltmann und Lorenz 100, Kammgarn Silberstraße 97,5.

Chemnitzer Produktenbörse. Weizen, inländ., 76 Kilogramm 228—234; Roggen, sächs., 72 Kilogramm 210—213; Sandroggen, 72 Kilogramm 218—223; Sommergerste 235—243; Wintergerste 220—230; Hafer 218—228; Mais 225—230; Mais, Cinquantin 263—268; Weizenmehl, 70 Prozent 37,50; Roggenmehl, 60 Prozent 33,50; Weizenkleie 14,50; Roggenkleie 14,50; Wiesenheu, drahtgepreßt 16,50; Wiesenheu, lose 15,50; Getreidestroh, drahtgepreßt 6,50.

Die heutige Nummer umfaßt 8 Seiten mit der Beilage „Unsere Heimat".

Verlag und Druck: Buchdruckerei Arthur Zschunke,
Verlagsleitung: Paul Kumberg.
Verantwortlich für die Schriftleitung: Hermann Lässig, für Anzeigen und Reklamen: A. Römer, sämtlich in Wilsdruff.

Amtliche Verkündigungen

Bei uns sind eingegangen für das Jahr 1929
vom Sächs. Gesetzblatt das 6. bis 10. Stück,
vom Reichsgesetzblatt Teil I Nr. 9 bis 11,
vom Reichsgesetzblatt Teil II Nr. 12 bis 14.

Diese Eingänge, deren Inhalt aus dem Anschlage in der Hausflur des Verwaltungsgebäudes ersichtlich ist, liegen 14 Tage lang in der Ratskanzlei zu jedermanns Einsicht aus.

Wilsdruff, am 7. Mai 1929.

Der Stadtrat.

Kirchensteuer.

Zur Vermeidung von Mahnungen usw. wird darauf hingewiesen, daß

am 15. Mai 1929

die erste Vorauszahlung auf die Kirchensteuer des Rechnungsjahres 1929 fällig wird. Sie beträgt ein Viertel der für das Rechnungsjahr 1928 festgesetzten Jahressteuer.

Wilsdruff, den 10. Mai 1929.

Der Stadtrat — Steueramt.

Heute Freitag u. morgen Sonnabend
frisch geräucherte Heringe
Paul Jähne Torhaus

Gasthof Hühndorf
Sonntag, den 12. Mai
Frühjahrsball
wozu freundlichst einladen
Paul Morgenstern und **Frau.**

Zum Muttertag
besonders große Auswahl in
Azalien und anderen Topfpflanzen
sowie Schnittblumen
Gärtnerei O. Nake

Saatkartoffeln
Ragis X
anerkannt 2. Nachbau, empfiehlt **Sonnabend** nachmittags **ab Bahnhof Kesselsdorf.** Um Bestellungen und Abholung bittet
Ernst Winkler, Lampersdorf.

Schenkt Blumen zum Muttertag!

Topfpflanzen
und Schnittblumen
in reicher Auswahl
Ernst Türke, am Bahnhof

Weitere
Maifahrten ins blühende Paradies Böhmens
veranstaltet der **Reisesparverein Dresden-A. 1**
am 12., 19. und 26. Mai
Preis einschließlich Bahn, Dampfer, Autorundfahrt, Mittagessen und Nachmittagskaffee **nur RM. 10.50**
Teilnehmerkarten sind bei uns zu haben.
Wilsdruffer Tageblatt

Kaufen Sie bei unseren Inserenten!

Wir treffen morg. Sonnabend mit größeren Transporten
Orig. Ostpreußisch-Holländer
Kühe
tragend und mit Kälbern,

ein und stellen selbige in unseren Stallungen unter günstigsten Zahlungsbedingungen sehr preiswert zum Verkauf.
Auch haben wir **10 Stück 6 Monate alte Kuhkälber** preiswert zu verkaufen.
Schlachtvieh wird zu höchsten Preisen in Zahlung genommen.
Gebr. Ferch, Kesselsdorf Am Bahnhof Tel. Amt Wilsdruff 471

Landes-Lotterie
Ziehung 1. Klasse beginnt nächsten Montag, den 13. d. M.
Lose sind jetzt noch zu haben!
Paul Lauer, am Markt

Am 12. Mai wählt Liste 2 Deutschnationale Volkspartei

SLUB
Wir führen Wissen.
Heimatmuseum
der Stadt Wilsdruff
WILSDRUFF